

Stadtwerke Böhmetal sichern bis 2022 Strom- und Erdgasversorgung

Der Weltvogelpark stellt auf regenerativen Strom um

Der Weltvogelpark Walsrode hat sich dazu entschieden, seinen Strom aus 100% regenerativer Energie zu beziehen. Der Geschäftsführer Javier Gimeno sagt dazu: „Natur, Umwelt und Artenschutz sind tragende Säulen im Konzept des Weltvogelparks. Mit dem Bezug von Ökostrom werden diese Säulen weiter gestärkt.“ Mittelfristig soll die gesamte Energieversorgung CO2-neutralgestellt werden.

Für drei Jahre fließt „grüner“ Strom aus skandinavischen Wasserkraftwerken in die Paradieshalle, Papageien- und Kolibrihaus, Baby- und Aufzuchtstation, Restaurants und die Verwaltung.

Auf einer Fläche von 240.000 Quadratmetern beheimatet der Weltvogelpark Walsrode über 4.000 Vögel aus 650 Arten. Auf unterschiedlichen Freiflächen und Häusern lassen sich prachtvolle große und kleine Tiere beobachten und hautnah erleben.

Außer die Tiere zu pflegen und den Park mit allein 6.000 Rhododendron- und Azaleenkulturen zu bewirtschaften, unterstützt der Weltvogelpark Artenschutzprojekte in über 30 Ländern - auch im Rahmen der konzerneigenen Stiftung, der Fundación Parques Reunidos.

„Der Vogelpark ist sehr wichtig für unsere Region und zudem ein langjähriger Partner der Stadtwerke Böhmetal,“ stellt Vertriebsleiter Thomas Heine fest und freut sich sehr, dass die Partnerschaft bis 2022 fortgesetzt werden kann.



Geschäftsführer Javier Gimeno (li) empfängt das Ökostromzertifikat im Vogelpark vom Vertriebsleiter der Stadtwerke Thomas Heine.